

Stuttgart, 29.09.2020

Künstler*innenstipendium 10qm

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	13.10.2020 21.10.2020

Bericht

Die Landeshauptstadt Stuttgart hatte gemäß Beschlussfassung zum Maßnahmenkatalog Nothilfe-Förderfonds Kultur (GRDrs 541/2020) das Künstler*innenstipendium „10qm / Corona Katalyse“ im Juli 2020 ausgeschrieben. Auf Grundlage von 55 Bewerbungen hat die Fachjury über die Vergabe des spartenübergreifenden Stipendiums in einer Sitzung am 09.09.2020 entschieden. Die ausgewählten 21 Stipendiat*innen kommen aus den Bereichen Bildende Kunst (8) Darstellende Kunst und Musik (9), Kulturelle Bildung / Zielgruppen (2) und jeweils ein/e Stipendiat*in aus den Bereichen Film und Literatur.

Das Stipendium umfasst insgesamt 3.600 EUR für die Dauer von drei Monaten. Das Stipendium wird zu gleichen Anteilen am Anfang der Schaffensperiode und nach Veröffentlichung der Dokumentation an die Künstler*innen ausbezahlt. Über die Website der Stadt Stuttgart wird auf die Dokumentation/Ergebnispräsentation verwiesen.

Verpflichtender Bestandteil einer gewährten Förderung sind zwei gemeinsame Arbeitstreffen aller Stipendiat*innen im Förderzeitraum, die den Austausch über das Vorgehen ermöglichen. Die Diskursveranstaltungen finden unter Mitwirkung der Juroren und des Kulturamts im Oktober und November statt.

In der Diskussion der Jury wurden folgende Punkte besonders herausgehoben: Die Ausschreibung erfreute sich großer Resonanz, u. a. wegen dem Wunsch nach gemeinsamer Reflektion. Unabhängig von der individuellen Situation, ob großer subjektiver Betroffenheit oder Souveränität im Umgang mit der Krise, wurde der mögliche Austausch mit dem Kulturamt und anderen Künstler*innen ausdrücklich begrüßt. Wichtig sei, dass die Stipendien auch in nachhaltigen Strategien mündeten bzw. Kooperation und weiterführende Umsetzungen durch das Kulturamt ermöglicht würden. Das Kulturamt verweist hier auf das Förderinstrument der Entwicklungstreiber, mit Hilfe dessen 2021 einen Fokus auf Allianzen und Kooperationen gelegt werden kann.

Einige Künstler, insbesondere im Bereich der Live-Musik, warten darauf, dass die Krise vorbeizieht und der Kulturbetrieb unter normalen Bedingungen wieder startet. Diesen Bewerbungen ging es eher um eine Überbrückung der derzeitigen Lage als um einen Paradigmenwechsel in der Ausrichtung ihres Schaffens. Zumindest zum Zeitpunkt der Bewerbung wurden wenige neue Formen für brennende Themen wie Teilhabe, Nähe, Zusammenbringen von Menschen z. B. im virtuellen Raum oder über Games entwickelt. Ebenso gab es nur vereinzelte Bewerbungen, die den Blick auf die Stuttgarter Stadtgesellschaft richteten. Lösungsansätze im Analogen beziehen sich auf Formate im öffentlichen Raum, nachbarschaftliches Engagement und befassen sich mit Empathievermittlung auf Distanz. Künstler*innen, denen kein Stipendium gewährt werden konnte, wurde eine Antragstellung im Rahmen der Innofonds mit Einsendeschluss am 15. Oktober nahegelegt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen
Übersicht Künstler*innen mit Kurzbeschreibung

<Anlagen>